

Liebe Kohlbergerinnen und Kohlberger,

nun ist das halbe Jahr 2020 schon vorbei und damit übrigens auch die Hälfte meiner Amtszeit als Bürgermeister. Die letzten Monate sind so ganz anders verlaufen, als wir uns das alle gewünscht hätten. Die Corona Pandemie hat alles verändert und für Schicksale gesorgt, die uns alle tief berührt haben. Die Krise hat aber auch „zusammengeschweißt“ und die Dorfgemeinschaft hat eine neue Wertschätzung erlebt. Über Corona wurde und wird viel geschrieben - Sie können die aktuellen Informationen auch unter www.kohlberg.de anschauen. Ich möchte heute den Fokus ganz bewusst auf einige andere Punkte richten, die uns auch beschäftigt haben.

Nahversorgung und Wirtschaftsförderung:

Mit dem neuen und innovativen Konzept eines Unternehmers ist es uns gelungen, das **Thema Nahversorgung in Kohlberg** sehr schnell zu lösen.

Die Aufgabe der Gemeinde Kohlberg beim Thema Wirtschaftsförderung kann dabei immer nur darin bestehen, Rahmenbedingungen zu schaffen und zum „Möglichmacher“ zu werden. Gerade in der Corona Krise war die Nahversorgung durch unsere Unternehmer im Ort so wichtig wie nie. Ich kann nur ermutigen auch künftig lokal einzukaufen und die Kohlberger Unternehmerinnen und Unternehmer weiter zu unterstützen. Wir alle haben es in der Hand, ob sie wirtschaftlich bestehen können oder nicht.



Bei einem anderen Unternehmen haben wir schon im Vorjahr in einem sehr schnellen Verfahren angefangen die **baurechtlichen Möglichkeiten für eine Erweiterung** am Standort Kohlberg geschaffen.

Vor ein paar Wochen konnte ein weiteres Kohlberger Unternehmen mit dem **1. Spatenstich den Baubeginn** im Gewerbegebiet Erscheck II feiern. Damit ist auch der letzte Gewerbebauplatz der Gemeinde Kohlberg seiner Nutzung zugeführt. Nicht nur beim Gewerbebau stoßen wir an Grenzen.

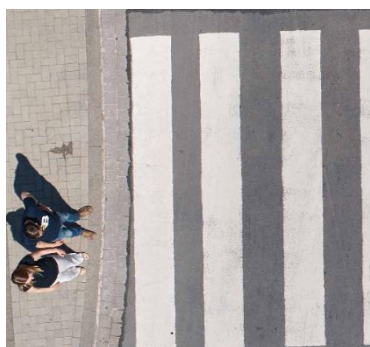
Auch bei der **Wohnbebauung** haben wir großen Bedarf.

Deshalb sind Verwaltung und Gemeinderat sehr aktiv an dem Thema dran. Mit dem Beschluss des sog. städtebaulichen Vertrages für das zu entwickelnde Wohngebiet „Niederfeld“ hat der Gemeinderat den nächsten Schritt getan.

Im vereinfachten Verfahren nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) sollen die dringend benötigten Bauplätze geschaffen werden. Wenn die Rahmenbedingungen auch mit dem Landratsamt vollends geklärt sind, wird das Büro für Stadtentwicklung „STEG“ auf die Eigentümer zugehen und Gespräche führen. Dann kommt es darauf an, dass alle Eigentümer mitmachen. Mit viel Optimismus könnten ab 2023 schon die ersten Häuser gebaut werden.

Das Thema „**Wohnen der Generationen**“ ist eines der wichtigsten Ziele im Gemeindeentwicklungskonzept Kohlberg 2035. Leider wurde Kohlberg wegen Überzeichnung nicht in das Landessanierungsprogramm 2020 aufgenommen. Wir suchen jetzt gemeinsam mit dem Gemeinderat andere Möglichkeiten, wie wir hier trotzdem weiterkommen können. Das sog. ELR Förderprogramm (Entwicklung ländlicher Raum) könnte ein Weg sein.

Aus dem Projekt **Quartier 2020 – Altenhilfeplanung** haben wir die erfreuliche Nachricht erhalten, dass einige Maßnahmen direkt bezuschusst werden. Gemeinsam mit Frau Bauer planen wir die Neuauflage unseres Seniorenwegweisers. Übrigens: der Treppenlift bei der Zahnarztpraxis (hier ein Musterbild) ist abgenommen und in Betrieb. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wie wir den barrierefreien Zugang zum Nahversorger im Rathaus herstellen und welche Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut werden können, prüfen wir derzeit noch.



Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden uns nach zähen Verhandlungen endlich vom Landratsamt zwei weitere **Fußgängerüberwege** in der Neuffener Straße (etwa in Höhe von Gebäude 35 und beim Feuerwehrhaus) genehmigt. Ich bin sehr froh darüber, dass dies endlich gelungen ist. Es lohnt sich manchmal hartnäckig zu sein.

Wir bleiben mit Hochdruck weiter an den priorisierten Themen dran, auch und gerade wenn es dicke Bretter sind. Für Ihre Fragen und Anregungen habe ich immer ein offenes Ohr und bitte Sie auf mich zuzukommen.

Machen Sie es gut, was auch immer Sie tun und bleiben Sie gesund!
Ihr

Rainer Siegfried Taigel
Bürgermeister

